

Sitzungsvorlage Nr. RV-041/2021

Regionalversammlung

am 28.07.2021



Verband Region
Stuttgart

zur Beschlussfassung

13.07.2021

- **Öffentliche Sitzung** -

0023-Ö-RV-041/2021

Zu Tagesordnungspunkt 5

Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Verbands Region Stuttgart

I. Sachvortrag:

Auf die Wirtschaftsführung des Verbands finden, mit wenigen Ausnahmen, die Vorschriften über die Gemeindegewirtschaft entsprechend Anwendung.

Der Jahresabschluss 2020 wurde innerhalb der in § 95 b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) vorgeschriebenen Frist von 6 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres erstellt.

Nach § 95 und § 95 b Abs.1 der GemO hat die Regionalversammlung innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres den Jahresabschluss festzustellen.

Sowohl der ÖPNV-Haushalt als auch der Verbandshaushalt weisen 2020 ein positives Ergebnis aus.

Im **Verbandshaushalt** werden der Rücklage aus dem Ergebnishaushalt rund **1.580.809,79 €** zugeführt. Geplant war eine Rücklagenentnahme mit 30.000 €.

In der Rücklage in Höhe von 10.184.613,93 € (VJ 8.604 T€) sind Mittel in Höhe von 2.468.200 € (VJ 1.733 T€) in Form von Haushaltsermächtigungen (Haushaltsresten) gebunden.

2020 konnten Corona-bedingt Projekte gar nicht oder nicht im vorgesehenen Umfang umgesetzt werden. So musste zum Beispiel die Deutsche Radmeisterschaft um ein Jahr verschoben werden. Die Gestaltung einer Öffentlichen Ausstellung verzögerte sich. Die Pandemie verschärfte auch die Situation beim Fördermitteleinsatz im Rahmen der Modellprojekte Nachhaltige Mobilität, für Regionale Mobilitätspunkte und für Förderprogramme (Gewerbeflächen, Wirtschaft und Tourismus). Fördermittel wurden von kommunalen Partnern nicht im geplanten Umfang abgerufen oder vergeben. Dies führt zu dem genannten Überschuss im Verbandshaushalt. Die entsprechenden Budgets werden für diesen Zweck in Form von Haushaltsermächtigungen nach 2021 übertragen.

Der **ÖPNV-Haushalt** schließt 2020 mit einer Zuführung zur allgemeinen ÖPNV-Rücklage in Höhe von **15.710.863,16 €** (Plan Entnahme/Zuführung 0 €).

Der allgemeine ÖPNV-Bereich (Verwaltung, Vorplanungen, Marketing, usw.) und die ÖPNV-Finanzwirtschaft (Zinserträge und Zinsaufwendungen) schließen insgesamt rund 1.267.900 € besser als geplant. Dies ergibt sich vor allem aus geringeren Betriebs- und Personalaufwand (z.B. Regionale Mobilitätsplattform und P+R) und geringeren Vorplanungskosten. Darüber hinaus fiel der Zinsaufwand um rund 358.700 € geringer aus.

VRS/SDNet 2021.2 - TKF0000

Bei der Verbundstufe II fällt der Planvergleich um rund 6.969.700 € geringer aus. 2020 gingen Erträge aus der Abrechnung der Vorjahre mit rund 5,2 Mio. € ein, die nicht eingeplant waren. Für Verkehrserhebungen, Fahrausweiskontrollen usw. fiel insgesamt rund 302.800 € geringerer Aufwand an.

Im Bereich des Schienenverkehrs ergibt sich ein um 7.473.300 € besseres Ergebnis. Dies ergibt sich vor allem aufgrund geringerer Aufwendungen für den Verkehrsvertrag.

Die allgemeine Rücklage im ÖPNV-Bereich steigt um ca. 10,64 Mio. €.

Der Zuführung von 15,711 Mio. € stehen gegenüber:

- 5 Mio. € zur Finanzierung der ersten Abrechnungsrate der S 60 Böblingen-Renningen,
- 50.000 € zur Finanzierung der Dynamischen Fahrgast-Information (DFI),
- 21.242 € zur Restfinanzierung des Turmforums

In der Rücklage sind Mittel in Höhe von rund 3.183.300 € (VJ 2.541 T€) in Form von Haushaltsermächtigungen (Haushaltsresten) gebunden.

Zum Jahresende 2020 beträgt der Bestand der vorfinanzierten Mittel noch rund 0,6 Mio. €, die voll durch Rücklagemittel gedeckt sind.

Die zweckgebundene Rücklage für den Schienenknoten Stuttgart (QSS) sinkt planmäßig durch die Entnahme von 1,04 Mio. € auf 18,96 Mio. €

2020 wurde ein Kredit für den Regionalen Finanzierungsanteil von ETCS in Höhe von 64,5 Mio. € aufgenommen.

Mit 102,97 Mio.€ erreicht der Schuldenstand des Verbands Region Stuttgart damit einen vorläufigen Höchststand.

Vorberatung des Jahresabschlusses 2020 des Verbands Region Stuttgart:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung hat den Jahresabschluss 2020 in der Sitzung am 14.07.2021 nichtöffentlich vorberaten (Vorlage 126/2020).

II. Beschlussvorschlag:

Entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung stellt die Regionalversammlung gemäß § 95b Abs. 1 GemO unter Berücksichtigung des Rechenschaftsberichts das Ergebnis des Jahresabschlusses 2020 des Verbands Region Stuttgart mit den in der Anlage dargestellten Abschlusszahlen fest.

Anlage(n):

- 1 Eckdaten
- 2 Jahresabschluss2020 mit Rechenschaftsbericht